

# Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM, und der INTERESSENGEMEINSCHAFT ALTANSCHLIESSER SCHULZENDORF (IGAS)

Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

- Bundesministerin -

Frau Katarina Barlay

Mohrenstraße 37

10117 Berlin

- per E-Mail übermittelt -

Eichwalde, den 26. November 2018

AZ: Io + EG

Ihr Schreiben vom 26. Oktober 2018 als E-Mail

Ihr Zeichen buengerservice@mjv.bund.de Kwiatkowski

Mein Schreiben vom 5. September, 10. und 15. Oktober 2018

4. N a c h t r a g zum "Offnen Brief" v.5.9.2018,

"Gefährdung von Rechtsstaat, Sozialstaat und

Demokratie in Deutschland und Brandenburg

mit Bezug zum BER-SXF-TXL-MAWV-Komplex;

1. Geltungsbereich des Sammelfeststellungsklagegesetzes,

2. Erhöhung der Sicherheit von Flugpassagieren und Bürgern

im Flughafenumfeld durch Entzug der Landerechte für

Flugzeuge des Typs Boeing 737 Max

Sehr geehrte Frau Bundesministerin ,

1. Ihre Unterstützung zur Verabschiedung des

Sammel feststellungsklagegesetzes im Deutschen

Bundestag hat uns erfreut. Der Geltungsbereich,

Klagen von Verbrauchern gegen "Unternehmer" klingt

zwar universell, denn Unternehmer können völlig

privat, mit staatlicher Beteiligung, für einen

Staatsbetrieb oder einen Kommunalbetrieb arbeiten.

Da das Gesetz jedoch ein für Bürger unübersichtliches

Sammeländerungsgesetz mit Bezug auf viele andere

Gesetze ist, bitten wir um Bestätigung, daß es

auch für staatliche und kommunale Betriebe gilt.

1969-2014 45 Jahre Arbeit an Volkswirtschaftsfragen in west. Wirtschaftssystemen

1952 Elektrischer Techniker-Abschluß, Elektro-Apparate-Werk Berlin-Treptow

1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte, Fachschule für Schweißarbeiten und Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg

1973 Hochschul-Ing. für Elektrotechnik, Humboldt-Universität zu Berlin, Sekr. Elektronik

1973-75 Diplomierung und Promotion als Ingenieur mit Untersuchungen zur Systemfunktionsanalyse von Entwurfsprozessen aller Art mit Hilfe von heuristischen, Simulations- und algorithmischen Programmen

1972, 1974 Pflichtprüfer und Hochschulprüfer der Humboldt-Universität von Berlin

1957-64 Assistent-Dozent für Mathematik, Physik und technische Fächer

1990-96 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer Grundstofffragen im DEUTSCHEN RIETBERG (DR) Lehr- und Vortragsfähigkeit zu allgemeinen Rechts- und Sozialfragen im Auftrage des Lehrstuhls des Prof. Dr. Grottel

1953-73 Selbständiger Konstrukteur

1973-91 Ingenieur für entwicklungsleitende Standardisierung/Konform

1994 Bauteilplaner

um 1960 Veröffentlichung "Zum Thema Professionsfragen" mit der Berechnung möglicher fertigungsbedingter Maßabweichungen für Typen, Sorten und Größen für Dampfstromturbinen, FLASZE UND GELBROCK

1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der Volkswirtschaft gegen das Sinken des wissenschaftlich-technischen Niveaus an Ausschüssen Plastverarbeitung (Verteidigung der Einführung des sozietischen Get-Toleranz- und Passagesystems gegenüber der Einführung des internationalen ISA/ISO-Toleranz- und Passagesystems)

1969-70 Leiter privater interdisziplinärer Forschungsgruppe zur Studie zur Substitution von Metall durch Plastik in der Volkswirtschaft i.A. des ASW Berlin (Teil I: Ermittlung erforderlicher Aufgaben für Forschung/Entwicklung und Standardisierung, Teil II: Entwicklungs-Aufgabenfolge-Netzplan, Kosten-Nutzen-Analyse) mit den Co-Autoren Dr. Wilfried Scheuf, Zentrallaboratorien für Kunststoffverarbeitung Leipzig und Dipl.-Phys. Dieter von Steussitz, TU Dresden

1993-99 Bewertung der Relation von geometrischer Toleranz (statist. Methode) zu statistischer Toleranz (vorso-Que-Methode) für Maßketten zur Erzielung von Fertigungskostenminimierung durch größere Bauteiltoleranzen (unveröffentlicht, aber erprobt)

um 1970 Ermittlung der Parameter des Elastizitätsmoduls von Dampfstromturbinen aus Abmaß-Büßelgebrä-Verfahrenen, Eröffnungsvortrag der Sektion Kunststoffverarbeitungstechnik einer der Internationalen Fachtagungen ELASTIDATA der Kammer der Technik, Dresden

um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen fünfjährigen Planes der Sozialisten im Rahmen des Prognostikverfahrens, Humboldt-Universität zu Berlin

1990 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der Volkswirtschaft gegen das Sinken des wissenschaftlich-technischen Niveaus (Verteidigung der Einführung der sozietischen Zuverlässigkeitsmethoden in der Maß-, Steuer- und Regelungsstechnik)

1992 Dissertationskurzfassung in PEINERDEUTSCHEN 29(1987) R.4 S.182

Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft von der Planwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft mit Senatschef Schmidt über BEIERS FORUM zu Zentralen Bundes Tisch und Regierung

1994/97 Vorschlag zur Einführung einer Tobin-Steuer (Spekulations-Büßelgebrä) und eines neuen Bretton-Woods-Abkommens (feste Wechselkurse) an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages zur Beilegung von Globalisierungsproblemen noch vor der EURO-Einführung

2005-04 Vorschläge zur Einführung des Reutemotilproduktes (REP) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den Befristet zur EURO-Zone an die Bundesregierung und an die Landesregierung Brandenburg

2008-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen für die Beilegung der Maß-Einwa- und Wirtschafts-Krisen sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen

1994-2014 Kritischer Begleiter des Bundesparlamentes Flughafen Berlin Brandenburg International (BER) durch Veröffentlichungen, Redaktionen, Vorträge, Vorschläge, Ausarbeitungen und Presse-Informationen und -Beiträgen im Rahmen der EICHWALDER BE FÜR FLUSSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative NOTWEHR Anlieger BER

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM (vgl. <http://berlin-brandenburg-zi.de> sowie [www.eichwalde.com](http://www.eichwalde.com) und [www.bvbb-er.de](http://www.bvbb-er.de))

Auszeichnung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit der EHRENMEDAILLE FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM DIE GEMEINDE EICHWALDE durch wissenschaftliche Arbeit in Bürgerinitiativen

Um Ihren Eingriff in den rechtswidrig gestalteten BER-SXF-TXL-MAWV-Komplex bitten wir Sie nach wie vor, da Klagen sehr langwierig sind und die Rechtsverletzungen schon jahrelang andauern, ohne daß bisher von irgendeiner Seite dagegen eingeschritten wurde.

2. Zum Thema "Flugsicherheit" meldet die aktuelle Presse zum Flugzeugtyp Boeing 737 Max nahezu Unglaubliches :

Aus Kostengründen, offensichtlich wegen der Konkurrenz zu Airbus-Typen, wurde die Boeing 737 aus den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts immer wieder überarbeitet und zuletzt mit einem allen Kunden verschwiegenen automatischen System "MCAS-Logik" gegen unerwünschte Auswirkungen eines neuen sparsameren Triebwerkes ausgerüstet - aber das System "MCAS-Logik" verkörpert eine Absturzgefahr, wie Ermittler begründeten.

Damit stellt die Maschine für Passagiere und Flughafenumfeld eine nicht akzeptable Havarieursache dar, welche den Entzug der Landrechte nahe legt.

Es ist u.E. zu prüfen, ob hierzu in europäischem Rahmen auch der aktuelle gemeinsame Beschluß von EU-Parlament, -Rat und -Kommission gegen unlauteren Wettbewerb genutzt werden kann.

Näheres hierzu siehe Anlage !

Verstöße gegen Art.2 Abs.2 GG müssen rechtssicher ausgeschlossen werden können !

Im Interesse unserer Bürger hoffen wir deshalb auf Ihr kurzfristiges Eingreifen und danken Ihnen für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen



- Dr.G.Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,  
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT -

A n l a g e